

Clementine Goldmann und Vally Rosengart
an Arthur Schnitzler, [11. 1. 1896]

SAMSTAG Abend

Sehr geehrter Herr DOCTOR!

Nehmen Sie wärmsten Glückwunsch zu Ihrem großen **Erfolge** ud. noch befonderen Dank für den seltenen Genuß, den Sie mir mit Ihrem geistvollen, interessanten **Stück** bereitet. Wer ein so feiner Beobachter des Lebens ist – wie Sie – der wird noch vieles Bedeutende schaffen! → **Liebelei. Schauspiel in drei Akten**
Auf Wiedersehen bis morgen ud. herzliche Grüße → **Liebelei. Schauspiel in drei Akten**
von Ihrer

Clementine Goldmann.

10 [hs. Rosengart:] Sehr verehrter Herr DR. – ich schließe mich den Glückwünschen meiner Mutter auf's herzlichste an. Mein **Mann** wird morgen früh persönlich bei Ihnen vorsprechen. Mit warmem Gruß → **Josef Rosengart**
Ihre

Vally Rosengart.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3159.

Briefkarte, 566 Zeichen

Handschrift Clementine Goldmann: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Vally Rosengart: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »11/1 96« vermerkt

3 *Erfolge*] Diese Karte wurde nach der Premiere von **Liebelei** am **Frankfurter Schauspielhaus** verfasst. **Schnitzler** war zu dieser angereist.

11–12 *Mann ... vorsprechen*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 12. 1. 1896

Erwähnte Entitäten

Personen: Clementine Goldmann, Vally Rosengart, Josef Rosengart

Werke: **Liebelei. Schauspiel in drei Akten**

Orte: Frankfurt am Main, Wien

Institutionen: Frankfurter Städtisches Schauspielhaus